Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 6

Illustration: Nachdem sich im Zürcher Kantonsrat [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

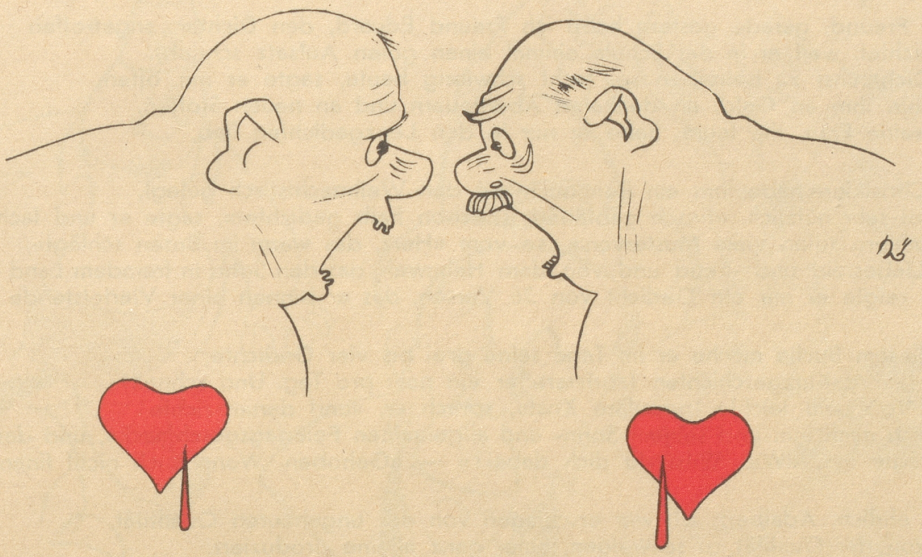
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nachdem sich im Zürcher Kantonsrat einige Räte alle Himmelerdenschand gesagt hatten, entschuldigten sie sich gegenseitig lächelnd.

Männerköpfe, aufgerissene,
Einem Stierkampf ähnelt das,
Herzchen, weiche, wundgebissene,
O wie schizophrenelt das!

Nestroy – auch heute zeitgemäß

Preßfreiheit - Gedankenfreiheit

Wir haben sogar Gedankenfreiheit g'habt, insofern wir die Gedanken bei uns behalten haben ...

Ein Zensor ist ein menschgewordener Bleistift oder ein bleistiftgewordener Mensch, ein fleischgewordener Strich über die Erzeugnisse des Geistes, ein Krokodil, das an den Ufern des Ideenstromes lagert und den darin schwimmenden Literaten die Köpf' abbeißt.

Die Zensur ist die jüngere von zwei schändlichen Schwestern, die ältere heißt Inquisition. Die Zensur ist das lebendige Geständnis der Großen, daß sie nur verdummte Sklaven treten, aber keine freien Völker regieren können.

Die Großen der Erde sind Sterne, folglich können sie nur dann leuchten, wenn's finster ist. In der Sonne der Freiheit verlischt das Sternengeflimmer, drum darf man's nicht zu lange leuchten lassen. Uebrigens bleibt die Nacht nicht aus ...

Meisterstück der Schöpfung

Kurios, der Mensch, heißt's, ist das Meisterstück der Schöpfung und man muß sich völlig arm zahlen an Schneider, daß man das Meisterstück nur gehörig verstecken kann.

Bei Männern gibt's keine Menschenkenntnis, denn wenn man's kennt, so lernt man's als Unmenschen kennen.

Strenge Moralisten sagen, um glücklich zu sein, muß man alle Leidenschaften aus sich verdammen. Dieser Rat ist ungefähr so gut, als wie wenn man einem, der über enge Stiefel klagt, sagt, er soll sich beide Füße amputieren lassen, damit er kein' Verdruß mehr mit dem Schuster hat.

Das Mißtrauen gegen sein eigenes Geschlecht ist ein rein menschliches Prärogativ. Wenn der Zufall zwei Wölfe zusammenführt, fühlt gewiß keiner die geringste Beklemmung über das, daß der andere ein Wolf ist; aber zwei Menschen können sich nie im Walde begegnen, ohne daß nicht jeder denkt, der Kerl könnt' ein Räuber sein.

Ich glaube von jedem Menschen das Schlechteste, selbst von mir und ich hab' mich noch selten getäuscht.

Ueber ein altes Weib geht nix als ein Mann, der ein altes Weib ist.

Ein königliches Paar sitzt seit Anbeginn auf dem Erdenthron und regiert den staatlichen Menschenbund: «Egoismus» heißt der Herrscher, die Herrscherin heißt «Eitelkeit» und die nimmersatten Leidenschaften bilden ihr verantwortliches Ministerium. T. R.